

PB.W-01-117-2 Kapitel 2: In die Zukunft wirtschaften

Antragsteller*in: Martin Specht (KV Berlin-Mitte)

Änderungsantrag zu PB.W-01

Von Zeile 116 bis 118 einfügen:

nur für Frauen. Hürden sollten auch für Menschen mit Migrationsgeschichte abgebaut werden, hier lässt unser Land ein riesiges Potenzial brachliegen. Wir wollen, dass Mitarbeiter*innen stärker für und an dem Gründungserfolg beteiligt werden. Dafür sollen Beteiligungen von Mitarbeiter*innen vereinfacht und rechtlich und steuerlich Beteiligungen der Kapitalgeber gleichgestellt werden. Bei der öffentlichen Vergabe beziehen wir Start-ups besser ein und vereinfachen dafür Vergabeverfahren und Regeln zur

Begründung

Beteiligungen von Mitarbeiter*innen werden wie Lohn behandelt, obwohl sie genauso wie das Geld von Kapitalgeber*innen Risikokapital sind. Auch deshalb ist die Beteiligung von Mitarbeiter*innen an Unternehmen in Deutschland geringer als in fast allen anderen OECD Ländern.

Diese Diskriminierung ist ungerecht und ineffizient. Die Beteiligung von Mitarbeiter*innen ist ein entscheidender Faktor, in der Startphase Fachkräfte mit der für den Erfolg so wichtigen wertvollen Expertise in das Unternehmen einzubinden, deren markt-übliche Gehälter aber das knappe Budget sprengen würde.

weitere Antragsteller*innen

Sandra Schneeloch (KV Köln); Agnes Fuge (KV Frankfurt); Horst Schiermeyer (KV Görlitz); Thomas Wolff (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Susanne Hilbrecht (KV Dithmarschen); Katharina Beck (KV Hamburg-Nord); Jan Ovelgönne (KV Hochsauerland); Gabriele Raasch (KV Schwerin); Hannah Heller (KV Speyer); Nicole Rudner (Berlin-Kreisfrei KV); Moritz Heuberger (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Nicole Ludwig (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Tobias Balke (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Hans Joachim Lehnert (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Claudia Thiele (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Margot Böhm (KV Nordfriesland); Rebecca Griffin-Oestreich (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Martin Krause (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Philip Rangel (KV Hamburg-Altona); Paul-Patrick Muschiol (KV Viersen); Andreas Müller (KV Essen); Wolfgang Remmers (KV Berlin-Kreisfrei); Chris Cranz (KV Köln); Volker Beer (KV Borken); Bernhard Ziegler (KV Frankfurt-Oder); Kerstin Wilde (KV Leipzig); Judith Bogner (KV Mühldorf); Tim Schlößer (KV Aachen); Niklas Hendrik Nienaß (KV Rostock); Alexander Görne-Zagel (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Annemarie Struß-von Poellnitz (KV Bremen-Nordost); Hubert R. Schübel (KV Stuttgart)